

3 **Vor der Post-Debatte im Juni-Landtag**
Nicht alle Meinungen sind gemacht – Post legt neuen Vorschlag vor.

7 **Gleichwertiger Marktzugang gesichert**
Liechtensteins Freihandelsabkommen mit Grossbritannien steht.

19 **«Standards besser verteidigen»**
Nationaltrainer Martin Stockl
Nach dem Schweiz-Spiel, vor der Färöer-Partie

ANZEIGE



Volksblatt



Samstag, 5. Juni 2021
144. Jahrgang Nr. 104

Die Tageszeitung  für Liechtenstein

Heute

Tage der Sonne Sonnenfest beim Werkhof in Schaan

Von 13 bis 17 Uhr findet heute bei der Sammelstelle beim Werkhof Schaan ein Sonnenfest mit Ansprachen und visuellen Informationen statt. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, mit zahlreichen Experimenten Sonnenenergie hautnah zu erleben.

Inland Das Liechtensteiner Rote Kreuz zieht in seinem Jahresbericht Bilanz über das ereignisreiche Jahr 2020. Ein Highlight war der Umzug in das neue Gebäude an der Zollstrasse. **Seite 7**


Wirtschaft China will Satelliten im Orbit. Es geht um die Kontrolle über das Internet und eben auch um die Kontrolle der Inhalte. **Seite 16**

Sport Auf Fabienne Wohlwend wartet ein absolutes Karrierehighlight. Erstmals steht die Schellenbergerin auf dem Nürburgring bei einem 24-Stunden-Rennen im Einsatz. **Seite 20**

Kultur Dem Kunstmuseum in Vaduz ist es gelungen, aus der Londoner Sammlung Tsarenkov 63 bedeutsame Werke von Künstlern der russischen Avantgarde vor und nach dem Ersten Weltkrieg als Dauerleihgabe zu erhalten. Am Sonntag eröffnet die Ausstellung im Erdgeschoss bei freiem Eintritt von 11 bis 17 Uhr. **Seite 25**

Ausland In der Schweiz wird das Corona-Zertifikat in Papierform und elektronisch ab dem kommenden Montag, 7. Juni, ausgestellt. Dann beginnt ein zweiwöchiger Pilotbetrieb. **Seite 31**

Panorama Im Coronajahr 2020 ist die Sekteninformationsstelle Infosekta mit vielen Verschwörungsmäthen rund um das Virus konfrontiert worden. **Seite 32**

Wetter Der Samstag bringt uns immer wieder gewittrige Regengüsse. **Seite 27**  **15° 21°**

Inhalt

Inland 2-11 **Kino/Wetter** 27
Wirtschaft 13-16 **TV** 28+29
Sport 17-23 **Ausland** 31
Kultur 25+26 **Panorama** 32

Fr. 2.50 www.volksblatt.li



Fussball U21 startet in die EM-Qualifikation

Mit dem heutigen Heimspiel gegen Griechenland steigt Liechtensteins U21-Nationalteam in die EM-Qualifikationskampagne ein. An der Seitenlinie steht neu Trainer Michael Koller, der von einer «schwierigen Aufgabe» spricht, von seiner jungen Mannschaft aber einen «mutigen Auftritt» erwartet. Gestern absolvierten die FL-Nachwuchskicker im Sportpark das Abschlusstraining (Foto).

(Foto: Michael Zanghellini)
Seiten 17

Sabine Monauni will rasch handeln: Casinobremse vor der Sommerpause

Spielbankenboom Wirtschaftsministerin Sabine Monauni will der Regierung noch vor der Sommerpause ihre im April angekündigten Massnahmen auf Verordnungsebene zur Beschlussfassung vorlegen, wie sie im «Volksblatt»-Interview sagt.

VON HANNES MATT

«Ich bin nach wie vor der Meinung, dass wir mit gezielten Anpassungen auf Verordnungsebene relativ rasch und wirkungsvoll gegen den unkontrollierten Casinoboom vorgehen können», sagt Regierungschefstv. Sabine Monauni gegenüber dem «Volksblatt». «Ein entsprechender Verordnungsentwurf liegt meinem Ministerium bereits vor und wird aktuell von der Legistik geprüft. Mein Ziel ist es,

die Anpassungen noch vor der Sommerpause der Regierung zur Beschlussfassung vorzulegen.» Als taugliche Massnahmen führt sie etwa die Anhebung der Steuerprogression sowie zusätzliche technisch-organisatorische Erfordernisse an, um eine hohe Qualität des Spielbetriebs sicherzustellen. Schon im April hatte die Wirtschaftsministerin politischen Handlungsbedarf in Sachen Eindämmung der unverhältnismässigen Zunahme von Casinos geortet

und angekündigt, dass sie mehrere Stellschrauben prüfen wolle. Einige Tage später folgten dann Vorstösse der Fraktionen der VU und der Freien Liste mit demselben Ziel. Diese betrachtet Monauni als «guten Rückenwind». «Wichtig ist aber, dass wir uns nicht zu «Hauruck-Aktionen» verleiten lassen, sondern wohlüberlegt agieren», so die Wirtschaftsministerin mit Verweis auf den Investitionsschutz und die Planungssicherheit für die betroffenen Unternehmen.

Auch bezüglich des Austauschs von Sperrlisten mit der Schweiz erwartet Monauni nach dem Treffen mit Bundesrätin Karin Keller-Sutter bald Fortschritte. «Mir wurde dabei versichert, dass auch die Schweiz dieses Anliegen unterstützt», so die Ministerin. «Da es um den Austausch sensibler Daten geht, ist voraussichtlich ein Staatsvertrag notwendig.» Sie hofft, dass die Schweiz und Liechtenstein bei diesem Vorhaben in den nächsten Wochen weiterkommen. **Seite 5**

Corona Vakzin von Pfizer/Biontech für Schweiz und Liechtenstein nun ab 12 Jahren zugelassen

VADUZ/BERN Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren können sich künftig mit dem Pfizer/Biontech-Impfstoff gegen eine Ansteckung mit dem Coronavirus impfen lassen. Das Heilmittelinstitut Swissmedic liess die Anwendungsausweitung für die Schweiz und Liechtenstein am Freitag zu. Das heisst jedoch nicht automatisch, dass sich auch in Liechtenstein Jugendliche ab 12 Jahren nun bereits zur Impfung anmelden können, wie Gesundheitsminister Manuel Frick auf Anfrage des «Volksblatts» erklärte.

Liechtensteiner müssen noch warten «Bis auf Weiteres sind Impfungen in Liechtenstein wie gehabt für Personen ab 16 Jahren möglich. Sobald sich daran etwas ändert, werden wir informieren», so Frick. Ein Umstand, der zur Verzögerung beiträgt

ist demnach, dass Biontech/Pfizer jener Impfstoff ist, von dem die Schweiz und Liechtenstein die geringeren Mengen erhalten. Grosse Mengen treffen derzeit von Moderna ein, dieses Vakzin ist aber erst ab 18 Jahren zugelassen. «Folglich kommt für alle Minderjährigen nur ein Impfstoff infrage, der nach wie vor Mangelware ist, was die Planung entsprechend erschwert», so Frick. Das Anmeldesystem könne nach einem entsprechenden Entscheid der Regierung aber schnell auch für die 12- bis 15-Jährigen geöffnet werden. Vergleichsweise lange mussten darauf Personen ab 16 Jahren warten. Sie können sich in Liechtenstein erst seit vergangener Woche anmelden.

Enorm hohe Wirksamkeit

Swissmedic prüfte die Ausweitung auf die 12- bis 15-Jährigen im rollen-

den Verfahren, wie das Institut mitteilte. Auch bei den Heranwachsenden ab zwölf Jahren muss der Impfstoff zweimal verabreicht werden. In der klinischen Studie zeigte sich in dieser Altersgruppe, dass die Wirksamkeit gegen 100 Prozent erreicht. Die Studienteilnehmer erhielten die gleiche Dosis wie Erwachsene. Ihre Immunreaktion war mit älteren Probanden im Alter zwischen 16 und 25 Jahren vergleichbar. Auch die Nebenwirkungen entsprachen jenen bei den älteren Probanden und Erwachsenen. Am häufigsten traten Schmerzen an der Injektionsstelle, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schüttelfrost, Muskelschmerzen, Fieber oder Gelenkschmerzen auf. Das Produkt von Pfizer/Biontech ist in den USA seit Mitte Mai und in der EU seit vergangener Woche für Impfungen ab 12 Jahren zugelassen. (ds/sda)

Olympic Day Event über das ganze Land verteilt

SCHAAN Sportministerin Dominique Hasler und LOC-Präsident Stefan Marxer informierten über den Olympic Day 2021. **Seite 21**

ANZEIGE



Endlich wieder All you can eat

So viele Subs wie du magst, ein Getränk und ein Cookie.
Montag und Freitag ab 14 Uhr

Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.